

## Ehrendoktorwürde für Sr. Lea Ackermann

### Für herausragenden Einsatz geehrt

**Im Rahmen einer akademischen Feier hat die Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Erfurt vor Kurzem die Ehrendoktorwürde an Sr. Dr. Lea Ackermann verliehen.**

**ERFURT / BOPARD.** Die Gründerin und Vorsitzende der Menschenrechts- und Hilfsorganisation Solwodi wurde damit laut Prof. Dr. Michael Gabel, Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät, geehrt für ihren »herausragenden Einsatz vor allem für die Opfer von Frauen- und Menschenhandel, für die betroffenen Kinder sowie für ihre entschiedene Haltung gegen die Verletzung der Menschenrechte, gegen Prostitution und moderne Sklaverei.«

Ackermann habe mit ihrem Einsatz auch die Theologie auf neue Felder für die wissenschaftliche Reflexion aufmerksam gemacht und verpflichtet, so das Dekanat. Prof. Dr. Elke Mack, Inhaberin des Lehrstuhls für Christliche Sozialwissenschaften und Christliche Sozialethik an der Universität Erfurt, hielt

die Laudatio. »Im Zentrum dieser Ehrung stand sowohl das theologische Lebenswerk von Sr. Lea Ackermann als auch ihre außergewöhnliche seelsorgerlich-karitative Leistung«, erklärt Prof. Mack. Mit den moraltheologischen und sozialetischen Impulsen, die sie seit 30 Jahren in der Gesellschaft setze, habe Sr. Lea Ackermann mehrfach Pioniergeist bewiesen.

Im Erfurter Coelicum über dem Kreuzgang des Domes wurde gemeinsam mit Sr. Lea Ackermann auch Prof. Dr. Dr. Paul Michael Zulehner die Ehrendoktorwürde verliehen. Prof. Dr. Elke Mack sieht zwischen den beiden Persönlichkeiten und Biographien deutliche Parallelen: »Mit Prof. Zulehner wird ein herausragender Theoretiker, mit Frau Ackermann wird eine herausragende Praktikerin der Pastoraltheologie gewürdigt.«

Ackermann wurde zum zweiten Mal die Würdigung durch eine Ehrenpromotion zuteil. Bereits 2008 hatte ihr die Theologische Fakultät der Universität Luzern die Ehrendoktorwürde verliehen.